

Geschichte Grundwissen 9. Klasse

Begriff	Erklärung	Daten
Imperialismus und Erster Weltkrieg		
Imperialismus	Vor allem europäische Industriemächte dehnten ihren Einflussbereich auf Asien und vor allem Afrika aus, um sich Rohstoffe, Absatzmärkte und militär. Stützpunkte zu sichern. Der Imperialismus war geprägt von Ausbeute und rassistischer Diskriminierung der einheimischen Bevölkerung. Die meisten Kolonialstaaten erlangten erst Mitte des 20. Jh. ihre Unabhängigkeit.	ab ca. 1880
Erster Weltkrieg	Im Ersten Weltkrieg starben wegen des Einsatzes industrialisierter Waffentechnik fast 10 Mio. Soldaten und 1 Mio. Zivilisten. Kriegsgegner waren die Mittelmächte Deutschland und Österreich-Ungarn sowie die Alliierten Großbritannien, Frankreich, Russland (bis 1917) und die USA (ab 1917).	1914 - 1918
Kriegseintritt der USA	Gründe waren v.a. der uneingeschränkte U-Bootkrieg des Deutschen Reiches, das Eintreten für die Demokratie und wirtschaftl. Interessen. Damit begann der Aufstieg der USA zur Führungsmacht .	1917
Russische Revolution	Ermordung der Zarenfamilie und Aufbau einer kommunistischen Diktatur unter Lenin.	Oktober 1917
Kommunismus	Politische Weltanschauung von Karl Marx und Friedrich Engels ; sie hatte ihren Ursprung zur Zeit der Industrialisierung: wegen der damaligen sozialen Probleme forderten die Kommunisten eine Vergesellschaftung der Produktionsmittel (z.B. Banken, Fabriken, Landwirtschaft etc.) und langfristig eine Gesellschaftsordnung ohne Staat.	
Novemberrevolution	Streiks und Aufstände von Soldaten und Arbeitern angesichts der Niederlage führten zur Abdankung Kaiser Wilhems II. und zur Ausrufung der ersten deutschen Republik am 9. November .	1918
Vertrag von Versailles	Von den Alliierten diktiert Friedensvertrag ; er forderte von der neuen deutschen Republik nicht nur enorme Reparationen und Gebietsabtretungen, sondern auch die Anerkennung der alleinigen Kriegsschuld, was in der Bevölkerung für große Empörung sorgte.	1919
Weimarer Republik – die erste deutsche Demokratie		
Weimarer Republik	der Abschnitt der deutschen Geschichte, in dem erstmals eine parlamentarische Demokratie in Deutschland bestand	1918-1933
Weimarer Verfassung	Verfassung der Weimarer Republik, führte zu staatl. Modernisierung (Menschenrechte, Gewaltenteilung, Sozialstaat); radikale Kräfte nutzten die Schwächen dieser Verfassung, um die Republik zu zerstören.	1919

Krisenjahr 1923	Straßenkämpfe zwischen linken und rechten Radikalen, Hyperinflation, Ruhrbesetzung, Hitlerputsch	1923
Weltwirtschaftskrise	Durch geplatze Börsenspekulationen in den USA kam es zu einer weltweiten, viele Jahre andauernden wirtschaftl. Krise, die zu hoher Arbeitslosigkeit und Armut führte. Als Folge der erneuten politischen Radikalisierung konnte v.a. die NSDAP aufsteigen.	1929
Nationalsozialismus – Ideologie und Politik bis 1939 (Die Anführungszeichen kennzeichnen den nationalsozialistischen Sprachgebrauch, der rassistisch und menschenverachtend ist und den wir heute nicht mehr verwenden.)		
Nationalsozialismus	die antidemokratische Ideologie der von Hitler geführten Partei NSDAP, beruhend auf Antisemitismus, Rassismus, einem aggressiven Nationalismus und der Idee einer überlegenen deutschen „Volksgemeinschaft“	
„Ermächtigungsgesetz“	Es ermöglichte Hitler, ohne den Reichstag und Reichsrat Gesetze zu erlassen. Eingeschüchert durch die SA stimmten alle Parteien bis auf die SPD dieser Selbstentmachtung des Parlaments zu.	23.03.1933
Antisemitismus	Dieser Begriff bezeichnet die Diskriminierung und Verfolgung von Juden aus religiösen, wirtschaftlichen oder - wie im Nationalsozialismus - rassistischen Gründen. Im Nationalsozialismus wurden etwa 6 Mio. Juden u.a. in Konzentrations- und Vernichtungslagern wie Auschwitz ermordet.	
„Volksgemeinschaft“	eine von den Nationalsozialisten rassistisch überhöhte Gemeinschaft der Deutschen Für viele Menschen bedeutete dies Ausgrenzung und Unterdrückung, da nur dazu gehören konnte, wer auch den Nationalsozialismus akzeptierte.	
„Gleichschaltung“	Staat, Gesellschaft, Politik und Medien wurden gewaltsam gemäß der nationalsozialistischen Ideologie reorganisiert.	
„Nürnberger Gesetze“	Sie legalisierten die Diskriminierung von Juden. Juden verloren das Wahlrecht und durften keine öffentlichen Ämter mehr bekleiden. Beziehungen zwischen Juden und Nichtjuden wurden zur „Rassenschande“.	1935
Novemberpogrome	Die Novemberpogrome markierten den Auftakt zur Vernichtung der Juden. Etwa 800 Juden kamen in diese Nacht ums Leben und 1400 Synagogen wurden abgebrannt.	9./10. Nov. 1938
Münchener Abkommen	Höhepunkt der gescheiterten britischen Appeasement-Politik. Man gab Hitlers aggressiven außenpolitischen Forderungen gegenüber der Tschechoslowakei nach, um einen Krieg zu verhindern – letztlich erfolglos.	29./30. Sept. 1938

Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg und Holocaust – Schuld, Widerstand und Verantwortung

Zweiter Weltkrieg	<p>Der Zweite Weltkrieg begann mit dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September 1939.</p> <p>60 Mio. Menschen verloren ihr Leben, davon waren ca. 60 % Zivilisten.</p> <p>Im europäischen Raum endete der Krieg mit der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands am 8./9. Mai 1945.</p>	1939-1945
Konzentrations- und Vernichtungslager	<p>In Konzentrationslagern inhaftierten, quälten und ermordeten die Nationalsozialisten Juden, Slawen, Sinti und Roma, polit. Gegner, Kriegsgefangene, Homosexuelle, Zeugen Jehovas u.a.</p> <p>Vernichtungslager wie Auschwitz-Birkenau waren Tötungsanstalten für den systematischen Massenmord an Millionen Juden.</p>	
Holocaust bzw. Shoa	<p>Holocaust bezeichnet den Völkermord an mehr als 6 Mio. europäischen Juden in der Zeit des Nationalsozialismus unter anderem in den dafür errichteten Konzentrations- und Vernichtungslagern.</p> <p>Vor allem unter Juden wird auch der Begriff Shoa für Holocaust verwendet.</p>	

erstellt von T. Kral unter Zuhilfenahme folgender Quellen:

* <https://www.lehrplanplus.bayern.de/zusatzinformationen/material/kapitel/66788/fachlehrplaene/realschule/9/geschichte>

* fachschaftsinterner Grundwissenskatalog der vorangegangenen Jahre

* Geschichte entdecken 4, C.C. Buchner

* Entdecken und verstehen 9, Cornelsen